

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 1. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nord bis Nordost sind in den Nordalpen strichweise bis 25 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs bis 15 cm, in Osttirol sind nur geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird ein Zwischenhoch kurzfristige Wetterbesserung bringen, jedoch sind in Staulagen noch Schneeschauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze wird bis rund 1000 m Höhe steigen.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke wird der Neuschnee mehrfach in meist kleinen Lawinen abgehen. Eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler ist nur vereinzelt zu erwarten, jedoch bleibt in den Lawinenstrichen etwas Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist zur Zeit vor allem eine Gefahr durch Lockerschneelawinen in den Steilhängen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Durch Staulage am Alpenhauptkamm strichweise ergiebige Schneefälle. Kurzfristige Wetterbesserung zu erwarten.

Wind: Schwach aus Nord bis Nordost

Temp.: 2000 m -8° , 3000 m -15°

Lawinen: Meist kleine Lockerschneelawinen. Im Bereich des Tauernkammes etwas Vorsicht in Lawinenstrichen. Bei Schitouren in Steilhängen auch Gefahr durch Lockerschneelawinen beachten.